Regionale Leitplanung Bezirk Mödling -
Verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Raumordnung.

Angesichts der Tatsache, dass viele Herausforderungen in der Siedlungsentwicklung nur mehr regional abgestimmt bewältigt werden können, haben sich alle Gemeinden des Bezirks Mödling sowie das Land Niederösterreich, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik darauf geeinigt, eine gemeinsame Raumordnungsstrategie, die Regionale Leitplanung Bezirk Mödling, zu erarbeiten.

Durch die direkte Nähe zu Wien und die gute Erschließung handelt es sich beim Bezirk Mödling um einen Raum, der sich in den letzten 50 Jahren sowohl aus demographischer als auch ökonomischer Sicht sehr dynamisch entwickelt hat. So hat der Bezirk einen Bevölkerungszuwachs von ca. 68.000 Personen im Jahr 1961 auf ca. 115.000 Personen im Jahr 2013 erfahren. Diese Entwicklung wird sich, eingebettet in dynamische Entwicklung der Stadtregion Wien, in den nächsten Jahren fortsetzen.

Dabei ist der Bezirk als einer der wirtschaftsstärksten Regionen in Österreich vielfach schon jetzt mit den Folgen und Grenzen des Wachstums konfrontiert: So gibt es vor allem im regionalen Straßennetz nur mehr geringe freie Reserven, einige Kreuzungen sind zu den Spitzenzeiten bereits jetzt überbelastet. Überlastungsprobleme treten auch vermehrt im (Siedlungs-) Wasserbau auf, wo die Wassermassen bei Starkregenereignisse auf Grund der hohen Versiegelung kaum mehr zurückgehalten bzw. geordnet abgeführt werden können (bzw. nur mit entsprechend hohem Aufwand). Wohnbauprojekte führen auf Grund des befürchteten zusätzlichen Verkehrs vielfach zu Anrainerprotesten - gleichzeitig gilt es aber, vor allem für orts- bzw. regionsansässige Jugendliche und Jungfamilien, leistbaren Wohnraum zu schaffen.

Die regionale Leitplanung, so die offizielle Bezeichnung, wurde in der Pilotregion Nordraum Wien (Raum Korneuburg) erstmals umgesetzt. Ziel ist es, Zugänge und Raumordnungskompetenzen des Landes und der Gemeinden zu bündeln und so einen verbindlichen regionalen Raumordnungsplan entstehen zu lassen. Ein Mehrwert ist auch, dass Gemeinden und Land an einem Strang ziehen und eine gemeinsame Strategie entwickeln und Lösungen für die Herausforderungen im Raum erarbeiten.

Der Beschluss zur Regionalen Leitplanung baut auf einem mehrjährigen Abstimmungsprozess im Rahmen des Stadt Umland Managements Wien / Niederösterreich auf. In vielen Fachbereichen liegen wertvolle Unterlagen, Konzepte vor, die nun zu einem Gesamtkonzept verknüpft werden soll. Als ein Beispiel sei der Abstimmungsprozess Raumordnung – Verkehrskapazitäten genannt, in welchem die

Entwicklungspotenziale in den Gemeinden (auf der Basis bestehender Widmungen) den Straßenverkehrskapazitäten gegenüber gestellt wurden.

Im Sommer 2014 wurde das Planungsbüro stadtland mit der Erstellung der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling beauftragt. Diese Vergabe erfolgte auf der Grundlage eines Ausschreibungsverfahrens mit abschließendem Hearing, wo stadtland von Gemeinde- und Landesvertretern als Bestbieter bewertet wurde. Als Planungszeitraum wurden rund 1,5 Jahre veranschlagt. Die Gemeinden werden im Prozess, bei der Beauftragung durch den GVA Mödling /Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling (Obmann LAbg. Bgm. Martin Schuster) vertreten. Die Gesamtkoordination des Prozesses liegt beim Stadt Umland Management Wien – Niederösterreich.

Im Rahmen des Prozesses gab es 4 regionale Großveranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Design. Nachdem im Jänner 2015 Gemeinderatswahlen stattgefunden haben war es notwendig, den ursprünglichen Planungsprozess entsprechend anzupassen. Ein Beschlussorgan mit Vertretungen der Gemeinden bzw. des Landes vereinbarte gemeinsame Positionen und Leitziele. Im Herbst 2015 wurde die Beschlussvorlage zur Leitplanung fertiggestellt und in der Sitzung am 23.11. 2015 diskutiert. In der Folge ist geplant, im 1. Quartal 2016 positive Gemeinderatsbeschlüsse in allen Gemeinden zu fassen. Parallel dazu werden für erste Schlüsselprojekte in der regionalen Zielgebieten bereits die Projektstrukturen, - finanzierung festgelegt.

Informationen unter http://www.stadt-umland.at/index.php?id=133#c205 (www.stadt-umland.at, unter sum arbeitet)

Andreas Hacker
18.11.2015